

Friedenswerkstatt

Die Friedenswerkstatt entwickelte sich aus Gesprächen zwischen Teilnehmenden der Friedensgebete in der Marktkirche Halle und der Bürgerinitiative Dialog für Frieden und Demokratie. Sie ist ein offener Ort des echten Dialogs, in dem unterschiedliche Zugänge und Folgerungen zu wichtigen Themen in unserer Gesellschaft Raum finden.

Wir vertreten gemeinsame Werte und Interessen: Frieden in Gerechtigkeit, eine demokratisch organisierte Gesellschaft, die Unantastbarkeit der menschlichen Würde, das Selbstbestimmungsrecht sowie die freie Entfaltung der Persönlichkeit auf Basis eines respektvollen, achtsamen Zusammenlebens.

Trotz übereinstimmender Wertekonzepte können die daraus abgeleiteten Meinungen zu bestimmten Themen gegensätzlich sein, da jedes Wertekonzept auch Widersprüche in sich trägt. Verantwortungsvolle Entscheidungen entstehen daher im Abwägungsprozess. Dieser ist nach unserem Verständnis ein wesentlicher Baustein von Demokratie.

Wir hören einander zu, um auf der Basis von Fakten und plausiblen Annahmen kontroverse Ansichten zu verstehen. Indem wir uns mit unterschiedlichen Ansichten gedanklich auseinandersetzen, klären und entwickeln wir unsere eigenen Standpunkte. Auf diese Weise dient Dialog dem verantwortlichen, situationsgerechten Handeln.

Wir laden Sie / Dich herzlich ein, am Dialogprozess teilzunehmen und beizutragen.

Themenvorschläge (gerne erweiterbar)

Frieden & Pazifismus

- Welche gesellschaftlichen Voraussetzungen, Machtverhältnisse und Mechanismen führen dazu, dass geopolitische Konflikte konfrontativ ausgetragen werden?
- Ab welchem Punkt kann Interessenspolitik den Frieden gefährden? Woraus ergeben sich die Verantwortlichkeiten der jeweiligen Konfliktparteien?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für das Handeln friedensbewegter Menschen, wenn, je nach Perspektive, einander widersprechende Antworten plausibel sind?

Abgrenzung & Ausgrenzung – „Betonköpfe“ versus „Verschwörungstheoretiker“

- Was bedeuten politisch links(extrem), rechts(extrem), Querdenker, Verschwörungstheorie?
- Welche Haltungen, Gedanken und Handlungen liegen innerhalb des grundgesetzlichen Rahmens, welche sind verfassungswidrig?
- Wo liegen die Grenzen zwischen politischen Auseinandersetzungen und einem politischen „Mobbing“ (Ausgrenzung, Diffamierung), wo und wie findet letzteres statt?

Demokratie und Gesellschaft

- Was ist erforderlich, damit gesellschaftlich relevante Probleme erkannt, angesprochen sowie dem Sachverhalt und der Situation entsprechend gelöst werden können?
- Wonach lässt sich beurteilen, ob politische Entscheidungen „richtig“ sind?
- Was braucht es, damit eine Haftung der Gesellschaft für die Folgen von politischen Fehlentscheidungen allgemein akzeptiert werden kann?
- Wodurch kommen menschenfeindliche, extremistische Entwicklungen zustande? Auf welche Weise kann unsere Gesellschaft solchen Entwicklungen entgegenwirken?
- Wie soll unsere Gesellschaft künftig organisiert sein?

Weitere Informationen, Termine und Kontakt → <http://dialog-friede.de/>